

Retzer Bühne geht auf Kreuzfahrt nach Bali

Schauspieler versprechen fürs neue Stück eine ordentliche Portion Klamauk – Premiere am 1. März

Bad Salzflun-Retzen. „Schiff ahoi“ heißt es bald auf der Retzer Bühne. Die Proben für das neue Stück laufen auf Hochtouren. Auf der Kreuzfahrt „Einmal Bali und zurück“ soll es turbulent und witzig zugehen. Das haben die Mitglieder der Retzer Bühne jetzt bei der Vorstellung des Stücks versprochen, das am Freitag, 1. März, Premiere hat.

Von südländischen Temperaturen ist bei den Proben in der Gaststätte Rickmeyer allerdings noch nicht viel zu spüren. „Wir spielen uns warm“, sind sich die Darsteller ob der niedrigen Raumtemperatur einig. Und der Spaß, den die zehn Mimen unter der Regie von Susanne Habenicht auf der Bühne haben, ist schon bei den Proben spürbar. Seit August ist das Ensemble am Werk. Jetzt beginnt langsam die heiße Probephase.

Ein mühsames Unterfangen für einige Schauspieler. So reist Miguel Krysmann als einer der Hauptdarsteller für die Proben zwei- bis dreimal in der Woche aus Höxter nach Retzen an. Mit Sabine Weber und Andreas Ernst wird es in diesem Jahr zwei neue Gesichter auf den Retzer Brettern geben.

„Nachdem wir uns in den vergangenen Jahren in Sachen Klamauk ein wenig zurückgehalten haben, geht es in diesem Stück mal wieder richtig rund“, verrät Heidi Krysmann, die als lustige Kegelschwester auf dem Luxusdampfer „M. S. Luxor“ in See stechen wird. Dort steht der etwas in die Jahre gekommene Kapitän Ludwig von Ballheimer kurz vor seiner Pensionierung. Deshalb nimmt er die Pflichten auf seiner letzten Kreuzfahrt nicht mehr allzu ernst und überlässt die Geschicke auf der Reise nach Bali dem Ersten Offizier. Statt langweiligen Dienst zu verrichten, lässt es der Kapitän mit Champagner und hübschen Frauen ordentlich krachen.

Als sich der Kommandant während einer Rettungsübung mit seiner Jugendliebe aber auf dem Rettungsboot vergnügt, kommt es zu einer Verkettung unglücklicher Umstände. Denn das Rettungsboot wird nicht wieder an Bord geholt. Ein Kreuzfahrtschiff ohne Kapitän – wie geht das ohne Panik? Da hat der Erste Offizier die Idee, den Passagieren ausgerechnet den Landstreicher Sigi, der die Reise gewonnen



Turbulenzen auf hoher See: das Ensemble der Retzer Bühne mit Sabine Weber, Andreas Ernst, Miguel Krysmann und Matthias Weber (von links).

FOTO: STORK

hat, als Kapitän unterzujubeln. Die folgenden Verwicklungen versprechen einen Angriff auf die Lachsmuskeln.

Die 36 Mitglieder der Retzer

Bühne haben überdies in eine neue Bühne investiert. „Das transportable Stecksystem aus Alu löst die alte Rahmenkonstruktion Marke Eigenbau ab

Die Termine

Die erste Aufführung

geht am Freitag, 1. März, um 20 Uhr in der Gaststätte Rickmeyer über die Bühne. Weitere Auftritte in Retzen stehen am 3., 8., 9., 15. und 17. März, am 23. und 24. März sowie am 6. und 7. April auf dem Programm. Eine Sonderaufführung zum Dorfjubiläum ist für den 13. April geplant. Weitere Aufführungen im Kur- und Stadttheater Bad Salzflun stehen am 19., 20. und 21. April auf dem Plan. Karten gibt es im Vorverkauf ab Dienstag, 5. Februar, für 8 Euro für die Vorstellungen in Retzen unter anderem im Gasthaus Rickmeyer. Karten für die Sondervorstellung kosten 10 Euro, für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater für 12 Euro gibt es unter anderem im Kurgastzentrum. Weitere Infos: www.retzer-buehne.de (hst)

und entspricht den neuesten Sicherheitsbestimmungen“, unterstreicht Vorsitzender Michael Schneider und freut sich auf die neue Spielsaison. (hst)